
Nummer 48, 1. Dezember 2017, Seite 362

Inhaltsverzeichnis

Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2018

Umlegung „Südlich ‚Kurze Gewanne‘“; Öffentliche Auslegung der Bestandskarte und des Bestandsverzeichnisses gemäß § 53 Abs. 2 Baugesetzbuch

Aufstellung des Bebauungsplanes (BP) Nr. 294, „Östlich der Hirblinger Straße, südlich der Straße ‚Kurze Gewanne‘“; Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 4 und 5 Bayerische Bauordnung (BayBO)

- *Max-Gutmann-Straße 6 ¼*
- *Steinerne Furt 28*
- *Am Grünland 51 u. 51a*

Öffentliche Ausschreibung nach SectVO

- *Mobilitätsdrehscheibe Augsburg Hbf*

Ablauf der Ruhefristen an Reihengräbern in den Friedhöfen der Stadt Augsburg

Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2018

Die Grundsteuer kann für diejenigen Steuerschuldner, für die die gleiche Steuer wie im Vorjahr anfällt, anstatt durch individuellen Bescheid auch durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt werden (§ 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes).

Vorbehaltlich der Erteilung eines schriftlichen Grundsteuermessbescheides oder Grundsteuerbescheides 2018 wird hiermit gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2018 in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt.

Dies bedeutet, dass diejenigen Steuerschuldner, die keinen Grundsteuerbescheid 2018 erhalten, im Kalenderjahr 2018 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2017 zu entrichten haben. Für diese treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid für das Jahr 2018 zugegangen wäre. Die Grundsteuer wird - vorbehaltlich einer anderen Regelung - zu je einem Viertel ihres Jahresbetrages am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2018 fällig. Jahreszahler haben den Gesamtbetrag der Steuer am 1. Juli zu entrichten.

Die Grundsteuerbescheide und die Begründung hierzu können bei der Stadt Augsburg, Kämmerei- und Steueramt, Rathausplatz 2 a (Rathausanbau), 86150 Augsburg, eingesehen werden. Diese öffentliche Grundsteuerfestsetzung gilt 2 Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Festsetzung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe entweder Widerspruch eingelegt (siehe 1.) oder unmittelbar Klage erhoben (siehe 2.) werden.

1. Wenn Widerspruch eingelegt wird:

Der Widerspruch einzulegen bei der Stadt Augsburg, Kämmerei- und Steueramt

Dafür stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

a) Schriftlich oder zur Niederschrift

Der Widerspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

Die Anschrift lautet: Stadt Augsburg, Kämmerei- und Steueramt, Rathausplatz 2a, 86150 Augsburg

b) Elektronisch

Der Widerspruch kann auch elektronisch durch Übermittlung eines elektronischen Dokuments mit qualifizierter elektronischer Signatur nach dem Signaturgesetz versehen unter der Adresse QES@augzburg.de eingelegt werden.

Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in angemessener Frist sachlich nicht entschieden werden, so kann Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht Augsburg in 86152 Augsburg, Kornhausgasse 4 erhoben werden. Die Klage kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erhoben werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist. Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Stadt Augsburg) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

2. Wenn unmittelbar Klage erhoben wird:

ist die Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht Augsburg in 86152 Augsburg, Kornhausgasse 4, schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form zu erheben. Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Stadt Augsburg) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen bei schriftlicher Einreichung oder Einreichung zur Niederschrift Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

- Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22.06.2007 (GVBl S. 390) wurde im Bereich des Kommunalabgabenrechts ein fakultatives Widerspruchsverfahren eingeführt, das eine Wahlmöglichkeit eröffnet zwischen Widerspruchseinlegung und unmittelbarer Klageerhebung. Für mehrere gemeinsame Adressaten eines Bescheids setzt die unmittelbare Klageerhebung die Zustimmung aller Betroffenen voraus.
- Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Stadt Augsburg unter <https://www.augsburg.de/elektronische-kommunikation/> bzw. der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de)
- Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor dem Verwaltungsgericht infolge der Klageerhebung eine Verwaltungsgebühr fällig.

Stadt Augsburg
Kämmerei- und Steueramt

Umlegung „Südlich ‚Kurze Gewanne‘ “ Öffentliche Auslegung der Bestandskarte und des Bestandsverzeichnisses gemäß § 53 Abs. 2 Baugesetzbuch

Die Bestandskarte und das Bestandsverzeichnis des Umlegungsverfahrens „Südlich ‚Kurze Gewanne‘ “ werden in der Zeit vom

8. Dezember 2017 bis einschließlich 5. Januar 2018

in der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses beim Geodatenamt der Stadt Augsburg, Maximilianstraße 6a, Welserspassage, Zimmer 604, gemäß § 53 Abs. 2 Baugesetzbuch während der Dienststunden öffentlich ausgelegt.

Die Bestandskarte weist die bisherige Form und Nutzung der Grundstücke des Umlegungsgebiets aus und bezeichnet die Eigentümer nach Ordnungsnummern.

Im Bestandsverzeichnis sind für jedes Grundstück aufgeführt:

1. die im Grundbuch eingetragenen Eigentümer
2. die grundbuch- und katastertechnische Bezeichnung der Grundstücke unter Angabe von Größe und Nutzungsart sowie Straße und Hausnummer
3. die im Grundbuch in Abteilung II eingetragenen Lasten und Beschränkungen.

Die Beteiligten können während der Auslegung die Bestandskarte und das Bestandsverzeichnis einsehen und gegebenenfalls Berichtigungen beantragen.

In den, die Abteilung II des Grundbuchs bezeichneten Teil des Bestandsverzeichnisses, ist nach § 53 Abs. 4 Baugesetzbuch die Einsicht jedem gestattet, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

Augsburg, den 20. November 2017

Der Vorsitzende

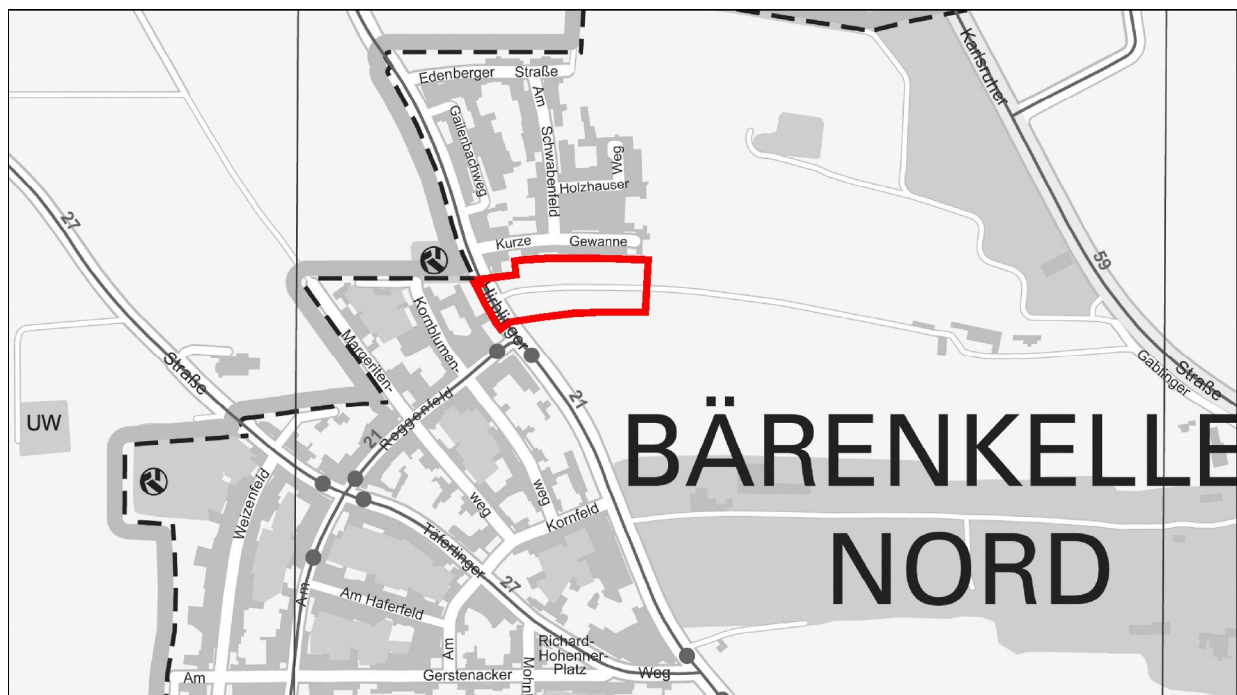
gez.

Dr. Kiefer

Bürgermeister

**Aufstellung des Bebauungsplanes (BP) Nr. 294,
„Östlich der Hirblinger Straße, südlich der Straße ‚Kurze Gewanne‘“**

- Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) -



Kartengrundlage: © Geodatenamt Augsburg

Übersichtsplan maßstabfrei

Der Stadtrat der Stadt Augsburg hat am 27.07.2017 beschlossen:

- Der Entwurf des BP Nr. 294 „Östlich der Hirblinger Straße, südlich der Straße ‚Kurze Gewanne‘“ für den Bereich zwischen der Hirblinger Straße (einschließlich) im Westen, der bestehenden Wohnbebauung südlich der Straße ‚Kurze Gewanne‘ im Norden, den Grundstücken (jeweils teilweise einschließlich) Fl.Nr. 1004, 1004/2, 1005 und 1007, jeweils Gemarkung Oberhausen, im Osten und dem landwirtschaftlich genutzten Grundstück Fl.Nr. 1008, Gemarkung Oberhausen, im Süden, in der Fassung vom 29.06.2017 wird gebilligt.
- Zur Verwirklichung des BP Nr. 294 „Östlich der Hirblinger Straße, südlich der Straße ‚Kurze Gewanne‘“, bzw. Teilen davon ist die Umlegung nach § 46 Abs. 1 BauGB anzuordnen.
- Die Verwaltung wird beauftragt, das weitere Verfahren nach den Bestimmungen des bis zum 12.05.2017 geltenden BauGB durchzuführen.

Anlass und Ziele der Planung

Basierend auf den Darstellungen des rechtswirksamen Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung (FNP) soll im nordwestlichen Stadtgebiet östlich der Hirblinger Straße und südlich der Straße „Kurze Gewanne“ eine maßvolle und städtebaulich sinnvolle Siedlungserweiterung sichergestellt werden. Mit der geplanten Wohnbebauung kann der mangels entsprechender Alternativen vorhandenen hohen Nachfrage nach Wohnbaugrundstücken im Stadtteil Bärenkeller zumindest teilweise Rechnung getragen werden.

Das gesamte überplante Areal ist planungsrechtlich als Außenbereich gemäß § 35 BauGB einzustufen. Eine bauliche Nutzung des überplanten Areals ist daher bislang nicht möglich. Zur Schaffung von Baurecht ist deshalb die Aufstellung des qualifizierten BP Nr. 294 notwendig.

Geplant ist ein Allgemeines Wohngebiet, das im Wesentlichen eine an den Baubestand der Umgebung angepasste zweizeilige Wohnhausbebauung mit Einzel- und Doppelhäusern vorsieht. Die Erschließung der neuen Wohngrundstücke soll von der Hirblinger Straße aus durch eine Erschließungsstraße mit beidseitigen Gehwegen und Wendepplatz gewährleistet werden. Der Übergang des neuen Siedlungskörpers zur freien Landschaft wird durch einen privaten Gehölgürtel am östlichen Rand des neuen Wohnquartiers gestaltet. Nach Süden besteht zukünftig die Möglichkeit für eine Erweiterung des Wohngebiets. Deshalb erfolgt hier keine Ortsrandeingrünung mit Gehölzen.

Der Entwurf zur Aufstellung des Bebauungsplanes mit Begründung einschließlich vorläufigem Umweltbericht liegt

vom 11.12.2017 mit 12.01.2018

im Flur des Stadtplanungsamtes, Rathausplatz 1, 3. Stock, Montag bis Mittwoch von 7.30 – 16.30 Uhr, Donnerstag von 7.30 – 17.30 Uhr und Freitag von 7.30 – 12 Uhr aus und kann dort eingesehen werden.

Stellungnahmen hierzu können während der Auslegungsfrist bei der Stadt Augsburg, Stadtplanungsamt, Rathausplatz 1, 86150 Augsburg, vorgebracht werden.

Ferner kann der Entwurf im Internet während der Auslegungsfrist unter www.stadtplanung.augsburg.de/auslegung abgerufen werden. Dort steht auch ein Online-Formular für die Stellungnahme bereit.

Die fristgemäß abgegebenen Stellungnahmen werden im weiteren Verfahren geprüft. Die schriftliche Mitteilung des Prüfergebnisses kann in der Regel erst nach dem Satzungsbeschluss mit der darin enthaltenen Abwägung erfolgen. Eine Zwischennachricht wird auch bei längeren Zeiträumen nicht erteilt.

Nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen liegen bereits vor und können im Zusammenhang mit der öffentlichen Auslegung beim unten angegebenen Ansprechpartner eingesehen werden:

Art der umweltbezogenen Informationen	Verfasser	Datum	Thema
Ingenieurgeologisches Gutachten (Projekt-Nr. 160313)	Geo Hydro Bau Consult GmbH	06.05.2016	Klärung der Baugrund- sowie der Versickerungsverhältnisse
Untersuchung der Verkehrsgeräusche	Stadt Augsburg, Untere Immissionsschutzbehörde (Umweltamt)	27.06.2017	Überschlägige Berechnung der Verkehrsgeräusche der Bahnstrecke Augsburg-Donauwörth und der umliegenden Straßen
Lärm- und Luftschadstoffinformationssystem	Stadt Augsburg	2015 bzw. 2009	Generelle Darstellung der Lärm- und Luftschadstoffbelastungen für das Stadtgebiet
Stadtbiotopkartierung	Stadt Augsburg	2003	Kartierung schützenswerter Gehölze für das Stadtgebiet
Stellungnahme Fachbehörde zu Altlastenverdachtsflächen	Regierung von Schwaben - Abfallrecht	25.03.2015	Hinweis, dass im Plangebiet keine Altlasten- oder Altlastenverdachtsflächen in der Zuständigkeit der Regierung von Schwaben liegen
Stellungnahme zum Immissionsschutz	Stadt Augsburg, Untere Immissionsschutzbehörde (Umweltamt)	18.03.2015	Erforderlichkeit von passiven Schallschutzmaßnahmen hinsichtlich Verkehrs- und Bahnlärm in Randbereichen
Stellungnahme zu Bodendenkmälern	Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Dienststelle Thierhaupten	07.04.2015 und 20.04.2015	Hinweis auf Bodendenkmäler im Plangebiet; Erfordernis einer denkmalrechtlichen Erlaubnis bei Bodeneingriffen, frühzeitige Klärung der archäologischen Situation sowie Sicherung von Funden
Stellungnahme zu Niederschlagswasser	Bayerischer Bauernverband	02.04.2015	Hinweis zu Problemen mit der Versickerung bzw. Abfluss von Niederschlagswasser
Stellungnahme anerkannter Verband zu Baumschutz	Bund Naturschutz in Bayern e.V.	15.04.2015	Stellungnahme zur Überwachung des Baumschutzes in der Bauphase
Stellungnahme zu Energieversorgung und thermische Solaranlagen	Stadt Augsburg Umweltamt, Abt. Klimaschutz	27.03.2015	Empfehlungen zu Errichtung von Solaranlagen und Einhaltung des Erneuerbaren-Energie-Wärmegesetz
Stellungnahme zu Naturschutz und Spielplatzflächen	Stadt Augsburg, Amt für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofsweisen	05.05.2015	Planung von zusätzlichen Standorten für neu zu pflanzende Bäume sowie Errichtung eines öffentlichen Spielplatzes für die Altersgruppe von 6-12 Jahre
Stellungnahme zur Verkehrsplanung	Stadt Augsburg, Tiefbauamt	24.04.2015	Straßenraumgestaltung

Art der umweltbezogenen Informationen	Verfasser	Datum	Thema
Stellungnahme zu Niederschlagswasser-versickerung	Stadtentwässerung Augsburg	31.03.2015	Hinweis dass eine extensive Dachbegrünung von Garagen, Carports und Nebenanlagen keine Entlastung des Kanalnetzes bedeute
Stellungnahme zu Ver- und Entsorgung hier: Leitungstrassen	Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	14.04.2015	Planung der Standorte für neu zu pflanzende Bäume im Bereich bestehender Leitungstrassen

Für Fragen steht Ihnen folgender Ansprechpartner zur Verfügung:

Uwe Rothenhäusler
 Zimmer Nr. 447, 4. Stock
 Telefon 0821 / 324-6538
 E-Mail Uwe.Rothenhaeusler@augzburg.de

Stadt Augsburg – Stadtplanungsamt

**Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung
 gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 4 und 5 Bayerische Bauordnung (BayBO)**

Die Stadt Augsburg - Bauordnungsamt - hat am 20.11.2017 folgenden Baugenehmigungsbescheid erlassen:

Aktenzeichen: 630-BA-2017-652-2
 Bauvorhaben: Errichtung einer Balkonverglasung, 2. OG
 Baugrundstück: Max-Gutmann-Str. 6 1/4
 Flur Nr.: 5244/6, Gemarkung: Augsburg

Das o.g. Bauvorhaben wird nach Maßgabe dieses Bescheides und der beiliegenden geprüften Bauvorlagen genehmigt. Die beigefügten Beiblätter sind Bestandteil dieses Bescheides.

Gründe:

Die Stadt Augsburg ist zur Entscheidung über den Bauantrag gemäß Art. 53 Abs. 1 Satz 2 BayBO und Art. 3 Abs. 1 BayVwVfG sachlich und örtlich zuständig.

Das o.g. Bauvorhaben ist gemäß Art. 55 Abs. 1 BayBO genehmigungspflichtig.

Die Genehmigung konnte nach Maßgabe der Prüfvermerke und der in den Beiblättern festgesetzten Nebenbestimmungen erteilt werden (Art. 68 BayBO).

Hinweis:

Aufgrund der Vielzahl der betroffenen Nachbarn konnte die Zustellung der Baugenehmigung durch diese öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Zustellung gilt mit dem Tage dieser Bekanntmachung gemäß Art. 66 Abs. 2 BayBO als bewirkt.

Die Baugenehmigung einschließlich der genehmigten Planunterlagen kann im Bauordnungsamt, Rathausplatz 1, 86150 Augsburg in Zimmer 245 (II. Stock) während der üblichen Parteiverkehrszeiten eingesehen werden. Es wird jedoch empfohlen, mit der Sachbearbeiterin, Frau Demler, unter der Rufnummer 324-4696 hierfür einen Termin zu vereinbaren.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann **innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage** erhoben werden bei dem **Bayerischen Verwaltungsgericht Augsburg in Augsburg, Postfachanschrift: Postfach 11 23 43, 86048 Augsburg, Hausanschrift: Kornhaugasse 4, 86152 Augsburg, schriftlich, zur Niederschrift** des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts oder **elektronisch** (siehe Hinweise) in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Stadt Augsburg) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung

- Nach der Neufassung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung (AGVwGO), in Kraft ab 01.07.2007, entfällt das Widerspruchsverfahren (Art. 15 Abs. 2 AGVwGO n.F.). Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen.
- Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de).
- Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Stadt Augsburg -Referat 6-
 Bauordnungsamt

**Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung
gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 4 und 5 Bayerische Bauordnung (BayBO)**

Die Stadt Augsburg - Bauordnungsamt - hat am 21.11.2017 folgenden Baugenehmigungsbescheid erlassen:

Aktenzeichen: 630-BA-2017-594-1
 Bauvorhaben: Wohnhauserweiterung
 Baugrundstück: Steinerne Furt 28
 Flur Nr.: 1046/6, Gemarkung: Lechhausen

Das o.g. Bauvorhaben wird nach Maßgabe dieses Bescheides und der beiliegenden geprüften Bauvorlagen genehmigt. Die beigelegten Beiblätter sind Bestandteil dieses Bescheides.

Gründe:

Die Stadt Augsburg ist zur Entscheidung über den Bauantrag gemäß Art. 53 Abs. 1 Satz 2 BayBO und Art. 3 Abs. 1 BayVwVfG sachlich und örtlich zuständig.

Das o.g. Bauvorhaben ist gemäß Art. 55 Abs. 1 BayBO genehmigungspflichtig.

Die Genehmigung konnte nach Maßgabe der Prüfvermerke und der in den Beiblättern festgesetzten Nebenbestimmungen erteilt werden (Art. 68 BayBO).

Hinweis:

Aufgrund der Vielzahl der betroffenen Nachbarn konnte die Zustellung der Baugenehmigung durch diese öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Zustellung gilt mit dem Tage dieser Bekanntmachung gemäß Art. 66 Abs. 2 BayBO als bewirkt.

Die Baugenehmigung einschließlich der genehmigten Planunterlagen kann im Bauordnungsamt, Rathausplatz 1, 86150 Augsburg in Zimmer 144 (I. Stock) während der üblichen Parteiverkehrszeiten eingesehen werden. Es wird jedoch empfohlen, mit der Sachbearbeiterin, Frau Wöhr, unter der Rufnummer 324-4628 hierfür einen Termin zu vereinbaren.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann **innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage** erhoben werden bei dem **Bayerischen Verwaltungsgericht Augsburg in Augsburg, Postfachanschrift: Postfach 11 23 43, 86048 Augsburg, Hausanschrift: Kornhaugasse 4, 86152 Augsburg, schriftlich, zur Niederschrift** des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts oder **elektronisch** (siehe Hinweise) in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Stadt Augsburg) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung

- Nach der Neufassung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung (AGVwGO), in Kraft ab 01.07.2007, entfällt das Widerspruchsverfahren (Art. 15 Abs. 2 AGVwGO n.F.). Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen.
- Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de).
- Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Stadt Augsburg -Referat 6-
 Bauordnungsamt

**Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung
gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 4 und 5 Bayerische Bauordnung (BayBO)**

Die Stadt Augsburg - Bauordnungsamt - hat am 27.11.2017 folgenden Baugenehmigungsbescheid erlassen:

Aktenzeichen: 630-BA-2017-368-1
 Bauvorhaben: Neubau eines Mehrfamilienhauses und eines angebauten Einfamilienhauses mit Carport
 Baugrundstück: Am Grünland 51 u. 51a
 Flur Nr.: 3244/0, Gemarkung: Lechhausen

Das o.g. Bauvorhaben wird nach Maßgabe dieses Bescheides und der beiliegenden geprüften Bauvorlagen genehmigt. Die beigelegten Beiblätter sind Bestandteil dieses Bescheides.

Gründe:

Die Stadt Augsburg ist zur Entscheidung über den Bauantrag gemäß Art. 53 Abs. 1 Satz 2 BayBO und Art. 3 Abs. 1 BayVwVfG sachlich und örtlich zuständig.

Das o.g. Bauvorhaben ist gemäß Art. 55 Abs. 1 BayBO genehmigungspflichtig.

Die Genehmigung konnte nach Maßgabe der Prüfvermerke und der in den Beiblättern festgesetzten Nebenbestimmungen erteilt werden (Art. 68 BayBO).

Hinweis:

Aufgrund der Vielzahl der betroffenen Nachbarn konnte die Zustellung der Baugenehmigung durch diese öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Zustellung gilt mit dem Tage dieser Bekanntmachung gemäß Art. 66 Abs. 2 BayBO als bewirkt.

Die Baugenehmigung einschließlich der genehmigten Planunterlagen kann im Bauordnungsamt, Rathausplatz 1, 86150 Augsburg in Zimmer 150 (I. Stock) während der üblichen Parteiverkehrszeiten eingesehen werden. Es wird jedoch empfohlen, mit dem Sachbearbeiter, Herr Schuierer, unter der Rufnummer 324-4611 hierfür einen Termin zu vereinbaren.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann **innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage** erhoben werden bei dem **Bayerischen Verwaltungsgericht Augsburg in Augsburg, Postfachanschrift: Postfach 11 23 43, 86048 Augsburg, Hausanschrift: Kornhausgasse 4, 86152 Augsburg, schriftlich, zur Niederschrift** des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts oder **elektronisch** (siehe Hinweise) in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Stadt Augsburg) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung

- Nach der Neufassung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung (AGVwGO), in Kraft ab 01.07.2007, entfällt das Widerspruchsverfahren (Art. 15 Abs. 2 AGVwGO n.F.). Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen.
- Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de).
- Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Stadt Augsburg -Referat 6-
Bauordnungsamt

Öffentliche Ausschreibung nach SektVO**Ausschreibende Stelle:**

Stadtwerke Augsburg Holding GmbH
Bau Einkauf, HS-E-B
Hoher Weg 1, 86152 Augsburg
Telefon: 0821/6500-5291, Telefax: 0821/6500-14290
E-Mail: bau-einkauf@sw-augsburg.de
über
Deutsche Bahn AG
Beschaffung Infrastruktur, GS.El-S-B
Sandstr. 38-40, 90443 Nürnberg

Baumaßnahme:

Mobilitätsdrehscheibe Augsburg Hbf. – VE 2520 Stahlbau / Schachtgerüst für bauzeitlichen Aufzug

Schlussstermin für Eingang der Angebote: 19.12.2017 – 13:00 Uhr

Die näheren Einzelheiten der Veröffentlichung sind Amtsblatt der Europäischen Union (www.simap.europa.eu) zu entnehmen.

Stadtwerke Augsburg Holding GmbH

Ablauf der Ruhefristen an Reihengräbern in den Friedhöfen der Stadt Augsburg

Das Amt für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen, Fachbereich Friedhofswesen, gibt gemäß § 11 Abs. 6 der Friedhofssatzung vom 29.03.2017 (ABl. vom 21. April 2017, Seite 89) bekannt, dass **mit Ablauf des 31.12.2017** die Ruhefristen der Reihengräber und Reihenurnengräber der im Jahre 2007 bestatteten erwachsenen Personen und der im Jahre 2012 bestatteten Kinder (bis 6 Jahre) in den folgenden städtischen Friedhöfen enden:

- Westfriedhof
- Nordfriedhof
- Alter und Neuer Ostfriedhof
- Gögginger Friedhof
- Alter und Neuer Haunstetter Friedhof

Die Hinterbliebenen werden gebeten, Denkzeichen, Ausstattungsgegenstände und Pflanzen von den Gräbern nach Ablauf der Ruhefrist zu entfernen.

Werden diese Gegenstände innerhalb von drei Monaten nicht entfernt, verwertet sie das Amt für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen entschädigungslos.

Stadt Augsburg
Amt für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen